

SAUSTALL NEWS

November 1998

12-1998-2



unabhängige Zeitung des
Billardclub Saustall Fieberbrunn



Inhalt:

Seite 01:

Österreichische Staatsmeisterschaften 1998

Seite 02:

Fortsetzung von Seite 1
Sportlerehrung Fieberbrunn
Impressum

Seite 03:

Casino Royal Tour

Seite 04:

15. Clubturnier
Saustall vs Little-Pool Team

Seite 05:

Jugend

Seite 06:

Clubinternes

Seite 07:

Wort des Obmanns

Seite 08:

Rangliste

Österreichische Staatsmeisterschaften 1998

Aus meiner Sicht

So fangen oft die Berichte in diversen Billardzeitschriften an, wenn „wichtige Leute“ ihre Meinung zu gewissen Themen kundtun. Ich



Heidi mit Silber und Bronze

möchte in diesem Bericht nicht meine Meinung bekannt geben, sondern nutze die Chance, aus einem herkömmlichen Zeitungsbericht einen Artikel zu machen, der den Leser informiert, welche Gedanken und Gefühle einem Billardsportler bei einem derart wichtigen Event durch den Kopf gehen.

Ein wichtiges Event, das wäre in diesem Fall die österreichische Staatsmeisterschaft, die dieses Jahr in Nenzing in Vorarlberg stattfanden.

Schon die Vorbereitungsphase lief heuer anders ab als in den Jahren

zuvor. Das Ziel war in meinen

Augen wieder auf dem Stockerl zu stehen, und als höchstes Ziel galt natürlich der Titel. Mit Paul, der in den vergangenen 5 Monaten mein Trainer war, wurde ich nach Gesprächen einig, dass es gilt, den enormen Druck abzubauen, und es nur wichtig ist, gute Partien zu spielen, um im Endeffekt mit sich selbst zufrieden zu sein.

Fortsetzung Seite 2



So begannen wir also schon vor geraumer Zeit, am ABC des Billard zu arbeiten. (Stoßtechnik, Vorbereitung,) Mit etwas mehr Aufwand an Zeit und Intensität als sonst begann ich also mein Training mit Hinblick auf die Staatsmeisterschaft.

Meine zwei Disziplinen waren 8er Ball und 14/1 endlos. Ich brauche nicht zu erwähnen, dass 8er Ball meine Lieblingsdisziplin ist, und ich mir hier die größeren Chancen ausrechnete. Doch es sollte anders kommen.

Enorme Hilfe hatte ich während des Turnieres durch Georg, Franz und Lisbeth, die mich bei meinen Partien unterstützten und mich mental aufbauten. (Paul, der als mein Coach mitfahren wollte, war leider kurzfristig verhindert.)

Im 8er Ball war ich gesetzt und bekam als erste Gegnerin Silvia Hutter aus Vorarlberg, gegen die ich mich mit anfänglichen Schwierigkeiten mit 5 : 2 durchsetzen konnte. Spannender wurde dann schon die Partie gegen Elisabeth Polak, die bereits mit 4 : 1 in Führung lag, letztendlich aber mit 5 : 4 ihr Game gegen mich abgeben musste. Im Halbfinale unterlag ich Sabine Renninger mit etwas Pech mit 6 : 4, aber die Bronzemedaille war ein schöner Erfolg für mich.

Im 14/1 zog ich mir meine erste Gegnerin selbst, und es wird niemand überraschen, dass ich mir mit meinem Losglück gleich meine ewige Erzrivalin und die zu dieser Zeit noch amtierende Staatsmeisterin Claudia Hechenbichler aus dem Pott zog. Die größere Überraschung war dann, dass sie mit 61 : 59 unterlag, denn diese Partie hatte ich (wie ich wohl stolz behaupten darf) mit Köpfchen gespielt, und Ruhe, Ausgeglichenheit und mentale Stärke halfen mir bei meiner Partie.

Im Halbfinale traf ich auf Gudrun Meierschitz, Vizestaatsmeisterin vom vorigen Jahr, und in diesem Game spielte sich ein wahrer Billardkrimi ab, der leider mit Worten nicht auszudrücken ist. (Wen es interessiert, dem schildere ich diese 3 letzten Kugeln „des Jahrzehntes“ einmal persönlich)

Im Finale unterlag ich einer super spielenden Marion Dressel, aber nach diesen Partien war ich höchst zufrieden mit meiner Leistung, denn 2 mal auf das Stockerl steigen zu können, davon hatte ich nicht zu träumen gewagt.

Dankesworte klingen in einer Zeitung immer etwas kitschig, aber diesen Erfolg verdanke ich vor allem KC (Paul Bachler), der mich trainiert hat, Georg, der mich motiviert und unterstützt, und Franz und Lisbeth, die als „Fanclub“ ganze Arbeit geleistet haben.

Heidi



Vor dem Wettkampf noch einmal „einspielen“

Sportlerehrung in Fieberbrunn

Am 23. 10. 1998 fand im Gasthaus Winkelmoos die Ehrung der verdienten Bürger bzw. der Sportler mit Erfolgen in der vergangenen Saison statt. Hier hatte ich die große Ehre dabei zu sein.

Ein super Essen in gemütlicher Atmosphäre umrahmte die Veranstaltung. Alles in Allem: Schön, dass man als Sportler eine Anerkennung der Gemeinde erhält und somit das Resultat von Training und Engagement erkennt.

Heidi

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bachler Johannes
Bachler Klara

Berichte von: Bachler Paul
Bachler Heidi
Bachler Georg

Layout von: Bachler Johannes

Auflage: 70 Stück

Diese Zeitung ist geistiges Eigentum der Herausgeber.



Georg Bachler gewinnt 2. Turnier der Casino Royal Tour

Nach langen Verhandlungen konnte der Billard Club Saustall Fieberbrunn das zweite Ranglistenturnier des Tiroler Billard-Verbandes nach Fieberbrunn holen. 50 Akteure aus dem gesamten Bundesland sorgten für ein würdiges Starterfeld.

Angesichts dieser erstklassigen Besetzung des Turniers war es natürlich sehr schwierig für den heimischen Verein, hier mitzumischen. Zwei Spieler des BC Saustall Fieberbrunn, Bachler Georg und Prosser Manfred, schafften durch konsequentes und konzentriertes Spiel den Einzug in die Finalrunde.

Prosser Manfred konnte trotz längerer Spielpause den fünften Rang belegen und sorgte dadurch für eine kleine Überraschung. Bachler Georg geriet nach einem knappen 5:4 Sieg gegen Ahmed Alexander gegen Lercher Richard mit 0:3 in Rückstand und alles schien verloren. Aber genau zum richtigen Zeitpunkt konnte Bachler das Spiel wenden und zeigte ein Billardspiel, das man normalerweise nur von Spitzenspielern aus Fernsehübertragungen gewohnt ist. Er besiegte Lercher mit 5:3, gab im anschließenden Finale Markard Raimund nicht den Funken einer Chance und siegte klar mit 5:1. Bachler Georg feierte damit elf Jahre nach seinem ersten Einsatz als Billardamateur seinen ersten landesweiten Turniersieg.

Abschlusstabelle der besten acht Spieler der Casino-Royal-Tour auf einen Blick:

1. **Georg Bachler (BCS Fieberbrunn)**
2. Raimund Markard (Pool X-Press Innsbruck)
3. Elmar Pixner (PBC Imst)
Richard Lercher (PBC Landhaus / Reith)
5. **Manfred Prosser (BCS Fieberbrunn)**
Alexander Ahmed (Pool X-Press Innsbruck)
Rene Gspan (Pool X-Press Innsbruck),
Raimund Gneist (Pool X-Press Innsbruck)



von links nach rechts: Pixner, Bachler, Markard, Lercher



Bachler Georg als strahlender Sieger



15. Clubturnier – Günter wird seiner Favoritenrolle gerecht

Mit nur 13 Teilnehmern war das diesjährige Clubturnier am 21. Juni leider sehr schwach besetzt. Dies ist um so verwunderlicher, da es sich um das erste Clubturnier in unserer neu ausgebauten Pool Hall handelte und gerade die clubinternen Turniere, wie Clubturnier, Ranglistenturniere, Sau Cup, usw. durch die Möglichkeit, auf vier Tischen spielen zu können, um vieles attraktiver als in der Vergangenheit geworden sind. Diese Tatsache hatte aber für den Turniercharakter nur wenig Auswirkung, und es wurde wieder ein spannendes und unterhaltendes Turnier.

Gleich in der ersten Runde eliminierte Würtl Günter seinen heißesten Favoriten Bachler Georg, wodurch für ihn der direkte Einzug ins Finale frei sein sollte. Aber es kommt nicht immer so, wie man es vermutet. In der dritten Runde traf Günter auf den achtmaligen Clubturniersieger Bachler Paul (vulgo KC), der nach langer Pause wieder ein kräftiges Lebenszeichen von sich gab und Günter mit 3:2 in die Hoffnungsrunde schickte. Georg, der sich mit Siegen über Neumayer Peter, Bachler Franz und Bachler Heidi vorgekämpft hatte, scheiterte ein zweites mal an Günter und belegte damit den für ihn eher enttäuschenden fünften Platz.

Besonders beeindruckt haben die Leistungen von Prosser Manfred und Pletzer Stefan, die ja nur zu besonderen Anlässen ihre Queues entstauben, um ihre Spielkünste zum Besten zu geben, und damit Platz vier und fünf erreichten. Aber auch Hörl Hannes bestätigte seine derzeitige gute Form, scheiterte nur an den beiden späteren Finalisten und belegte Platz drei.

Es versprach also ein spannendes Finale zu werden. Schafft Günter seinen vierten Clubturniersieg oder KC seinen neunten? Der Erfolg krönte aber diesmal wieder den Tüchtigeren und KC musste sich mit 1:3 Günter geschlagen geben.

Ergebnis:

1. Platz:	Württemberg Günter
2. Platz:	Bachler Paul (KC)
3. Platz:	Hörle Hannes
4. Platz:	Prosser Manfred (Pfred)
5. Platz:	Bachler Georg Pletzer Stefan
7. Platz:	Bachler Heidi Bachler Andi
9. Platz:	Bachler Eva Bachler Burgi Bachler Franz Schabelreiter Andreas
13. Platz:	Neumayer Peter

Kantererfolg für den Saustall gegen das Little Pool Team

Lange hat es gedauert, bis sich der BX Saustall für die 1994 erlittene Schlappe gegen das Team um Eisner Peter, das damals noch Straight Pool Ibk. hieß, revanchieren durfte. Und die Revanche bei

diesem freundschaftlichen Vergleichskampf ist mehr als gelungen. Mit 99 Punkten Vorsprung landeten die Saustaller einen sensationellen Sieg und setzten damit ihre Erfolgsserie bei Vergleichskämpfen fort.

Leicht geschwächt durch den Vereinswechsel von Sommeregger Rene und Ahmed Alexander und gestärkt durch die drei Damen des Vereins, reisten die Mannen des Little Pool Teams nach Fieberbrunn. Zu diesem Zeitpunkt wussten sie noch nicht, dass Fieberbrunn für sie in Zukunft den Beinamen „das kleine Wooterloo“ haben wird. Denn die Führung der Gastmannschaft hielt nur ganze fünf Runden lang, fast achzig Runden mussten sie mit Wehmut zusehen, wie der Saustall seinen Vorsprung Punkt für Punkt vergrößerte.

Aber nicht nur das Gesamtergebnis von 628 : 529 zeichnete die hervorragend spielende Heimmannschaft aus, sondern auch die Einzelergebnisse. Rattacher Peter konnte nur mit einem etwas „glücklichen“ Stoß seine Partie gegen Bachler Paul (vulgo KC) noch wenden und verhinderte damit, dass KC ungeschlagen blieb (85 von 90 möglichen Punkten). Noch vor „Legenden“ wie Rattacher Peter und Mair Andreas konnte sich Würtl Günter mit 80 Punkten an den zweiten Platz reihen. Bachler Johannes zeigte wieder einmal, was in ihm steckt, und platzierte sich mit 73 Punkten als Fünfter.

Aber das Little Pool Team suchte weder Triumph noch Niederlage, sondern kam nach Fieberbrunn, um einen Abend mit „Freunden“ zu verbringen. Und genau das war dieser Vergleichskampf, ein Abend unter Freunden. Spieler wie Rattacher, Eisner und Co und die damit verbundene Freundschaft unter Sportlern ist die Essenz, warum wir Alle diesen Sport nach wie vor so gerne ausüben.



Schnupperturnier im Billardclub Saustall Fieberbrunn

Am 13. September fand im Clublokal des BC Saustall ein Schnupperturnier des Tiroler Billard Verbandes statt. 25 Knirpse, Schüler und Junioren fanden sich in der Pool Hall des BCS ein, um wie der Name schon sagt, Turnieratmosphäre zu „schnuppern“. Gespielt wurde „kleines 8er-Ball“ auf zwei Gewonnene. Mit viel Ehrgeiz und Begeisterung lieferten sich die jungen Akteure heiße Kämpfe am grünen Filz. Der Sieg ging an Simone Eberharter vor Armin Lederer.

Ergebnis:

1. Eberharter Simone (PBC Landhaus Reith)
2. Lederer Armin (PBC Landhaus Reith)
3. Bachler Eva (BC Saustall Fieberbrunn)
4. Horngacher Jürgen (Fieberbrunn)
5. Hinterholzer Florian (Fieberbrunn)
Schwaigaer Hannes (Fieberbrunn)



Beispielhaftes Interesse der Jugend

Jugendturnierserie im BC-Saustall

Im Rahmen seines öffentlichen Freitags, veranstaltet der BCS eine Jugendturnierserie von sechs Einzeltournieren. Welcher Beliebtheit sich dieser Sport um die 15 farbigen Kugeln erfreut, zeigt die Tatsache, dass bis zu 18 junge Nachwuchsspieler an diesen Turnieren teilnahmen.

Beim ersten Turnier sorgte der junge Schwai-



Foto: PRO auf dem Weg zum Erfolg

ger Markus mit seinem Sieg für eine große Überraschung. Mit zwei Bandenstößen die selbst alte Billardhautege nicht mehr auf ihren Sitzen hielt, beendete er das Finale und lies seinen Gegner keine Chance. Die beiden folgenden Turniere konnte Pletzenauer Robert klar für sich entscheiden. Das vierte Turnier gewann Scharnig Gerhard, der bei seinem ersten Einsatz einen gelungenen Einstand feiern konnte. Den zweiten Platz belegte PRO (Pletzenauer Robert) der damit seine Führung weiter ausbauen konnte.

Zwischenstand:	Pletzenauer Robert	104 Punkte
	Grabner Lois	64 Punkte
	Horngacher Jürgen	63 Punkte
	Schwaiger Markus	60 Punkte
	Fleckl Robert	58 Punkte



Geburtstag

Bachler Andreas (Andi) feierte am 15. November seinen 40. Geburtstag. Der Club möchte ihm auf diesem Weg noch einmal alles Gute wünschen. Nun haben wir endlich jemanden im Verein, der uns im Bereich der Senioren kräftig unterstützen kann.

Cappy

In Zukunft wird es keinen Orangensaft mehr zu kaufen geben (Grund: zu wenig Konsum → Cappy läuft ab). Wer trotzdem nicht auf dieses Getränk verzichten will, muss es sich an der Bar kaufen.

Eine Frage des Geldes

Paul bittet die Clubmitglieder des BC-Saustalls, in Zukunft alles in ATS zu bezahlen. Da Banken Münzgeld nicht wechseln, liegt ausländische Währung nur ungebraucht in der Kasse.

Silvester 1998

Im Clublokal wird dieses Jahr wieder eine Silvesterparty veranstaltet. Wer an dieser teilnehmen will, soll sich bis 24. Dezember beim Vorstand melden.

Die Besten der Besten

Nach über 10 Jahren Clubbestehen, sind hier einmal alle Sieger der verschiedenen Turniere angeführt:

Clubmeister:

87 (Herbst) – Georg
87/88 (Winter) – KC
88/89 (Winter) – KC
89 (Sommer) – Georg
89/90 (Winter) – KC
90 (Sommer) – Georg
91 (Herbst) – Ginal
91/92 (Winter) – Georg
92 (Herbst) – KC
92/93 (Winter) – Georg
93/94 (Winter) – Georg
94/95 (Saison) – Georg
95/96 (Saison) – Georg
96/97 (Saison) – Georg
97/98 (Saison) – Ginal

Clubturnier (8-Ball):

1987 – KC
1988 – Georg
1988 – Hans Würtl
1988 – KC
1989 – KC
1989 – KC
1990 – KC/Karin G.
1990 – KC/Karin G.
1990 – Ginal/Birgit
1991 – Georg/ Karin G.
1992 – KC/Birgit
1993 – KC/Heidi
1994 – Ginal/Birgit
1995 – Georg/Heidi
1996 – KC/Heidi
1997 – Ginal/Birgit
1998 – Ginal

Carambolturnier:

1989 – Franz
1990 – KC
1992 – Georg
1993 – Pfred
1994 – Georg
1995 – KC
1996 – Pfred
1997 – Georg
1998 – Georg

Sau – Cup:

1990 – KC/Birgit
1991 – KC/Birgit
1992 – Ginal/Birgit
1993 – Georg/Birgit
1994 – Georg/Heidi
1995 – Georg/Birgit
1996 – Georg/Heidi
1997 – KC/Heidi





Wort des Obmanns

Da der Umbau unseres Clublokals ausgezeichnet über die Bühne gegangen ist, sollten wir nun die neuen Gegebenheiten nützen. Einerseits natürlich clubintern (neue Mitglieder, Ranglistenturniere, etc.), andererseits durch Verbesserung alter Veranstaltungen sowie Realisierung neuer Ideen.

Ein wichtiger Aspekt für die Zukunft ist sicherlich das Thema Jugendkader. Bei der letzten Generalversammlung stimmte ja der gesamte Club dafür, dass unser Clublokal von Jugendlichen genutzt werden kann, falls diese unter Aufsicht stehen. Franz hat sich bereit erklärt, diesen Kader zu koordinieren. Hansi (GT) wird auf Grund seiner Ausbildung als Trainer zur Verfügung stehen. Natürlich ist immer die Mithilfe und Unterstützung aller Clubmitglieder nötig, damit ein so wichtiger Punkt in einem Club realisiert werden kann.

Auf Grund einiger unsportlicher Vorkommnisse bei den letzten clubinternen Veranstaltungen möchte ich in Erinnerung rufen, dass wir diesen Sport alle als Hobby und Ausgleich zu unserem Berufsleben betreiben. Dass bei allem Wettkampfeifer, mit dem wir unseren Sport betreiben, natürlich Ehrgeiz entwickelt wird, ist selbstverständlich.



Man sollte jedoch nie vergessen, dass Clubmitglieder mittlerweile oft langjährige Freunde geworden sind und dadurch ein Ranglistenturnierspiel nie soweit "ausarten"



sollte, dass unfaire Mittel zum Erzielen des Sieges angewandt werden. Dies muss jeder mit seinem eigenen Gewissen vereinbaren, ob er solche Praktiken bei einem Grand Prix oder B-Turnier gegen andere Billardsportler anwendet, jedoch clubintern sollen und dürfen solche Aktionen nicht in das gemeinsame Clubleben des BC-Saustalls



einziehen und die Zusammengehörigkeit gefährden. Der Vorstand wird diesbezüglich auch Änderungen in unserer Clubordnung vornehmen, und solche Vorkommnisse auch auf das Schärfste sanktionieren.

Abschließend zu diesem Thema will ich noch eine kleine Episode schreiben: Beim letzten Ranglistenturnier habe ich gegen unser neuestes Clubmitglied PRO in der Hoffnungsrunde 9er Ball gespielt. Beim Spielstand 2:2 zielte ich versehentlich auf die 6 an, obwohl noch die 5 auf dem Tisch war. PRO machte mich sofort auf diesen Fehler aufmerksam, obwohl dieser Fehler von mir seinen sicheren Sieg bedeutet hätte! Diese sportlich-faire Aktion von unserem "Clubneuling" sollte so manchen von uns zum Nachdenken anregen!

Nun zu etwas wirklich Erfreulichem. Da unsere Clubjugend bereits im Vorstand mitarbeitet, können wir voller Zuversicht in unser Vereinsleben auch auf organisatorischer Ebene blicken. Diese Clubzeitung in der Ihr gerade „schmökert“, wurde erstellt von **Johnny und Klara!!!**

Zum Schluss möchte ich noch unsere zwei neuen Clubmitglieder **Markus Zwischenbrugger (Zwisch)** und **Robert Pletzenauer (PRO)** in unserer Mitte recht herzlich willkommen heißen.

Hiermit verbleibe ich bis zur nächsten Ausgabe der Saustall-News mit unseren sportlichen Grüß **Gut Stoß!**

Euer Obmann Schorsch

Die neuen Mitglieder:

links – Robert Pletzenauer

rechts – Markus Zwischenbrugger



Rangliste



Abschlussrangliste 1997-98

763 „Ginal“ Würtl Günter					
762 „Schorsch“ Bachler Georg		482 „Anal“ Schabelreiter An.			
480 „KC“ Bachler Paul		480 „GT“ Gründler Hans	464 „Wof“ Flatscher Wolfg.		
433 „Franz“ Bachler Franz		383 „Rudi“ Huemer Rudi	329 „Hannes“ Hörl Hannes	312 „Wast“ Edenhäuser Seba.	
205 „Heidi“ Bachler Heidi		169 „Johnny“ Bachler Johannes	37 „Burgi“ Bachler Burgi	29 „Andi“ Bachler Andreas	18 „Pete“ Neumayer Peter
17 „Pfred“ Prosser Manfred	13 „Li“ Bachler Lisbeth	10 „Eva“ Bachler Eva	0 „Steff“ Pletzer Stefan	0 „Klara“ Bachler Klara	0 „Reini“ Köck Reinhard
0 „Birgit“ Bachler Birgit		0 „Kalle“ Foidl Gerhard			

